



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia/ beider || Allt vnnd Newen Testa||menten/

Dietenberger, Johann

Köllen, 1534

VD16 B 2693

Zu den Ephesern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43900

Vorrede über die Epistel zu den Ephesern

Wir nuß im geist leben/so laße vns auch im geist wandern/laße vns nit eitel er che begirig sein/noch einander entrißten/oder vnderinander neidisch sein. Lieben brüder/so ein mensch etwa von einer sünde ergriffen oder übereyer würd/so vnderweise jr die da geistlich sind den selben in seuffmüt gem geist. Und sihe auff dich selbs/das du nit auch verführ werdest. Einer trag des andern bürdens/vnd also werdet jr das gesetz Christi erfüllen. So sich aber iemand laße duncken er sey etwas/so er doch nichts ist/der betreibe sich selbs. Ein iglicher aber prüfe sein selbs werck/vnd also wirre allein an jm selber rühm haben/vnd nit an einem andern. Denn ein ieglicher wirr sein eygen bürdens tragen.

Epheus war vor zeitlen die haupt stat in gang Asia/gleich wie Rom in Italia/in welcher Paulus drey gange jar gepredigt/vnd die Epheuser zum glauben bekert hat/darinn sie auch beständiglich bliben/vnd sich die falschen predicanten nit also verführen lassen haben als die Galater. Derhalbe gleich wie Paulus die Galater vmb jr vnbeständigkeit vnd ir rumb harte straffe/also lobt er die Epheuser/vermanet sie/dz sie danckbar seyen vnd die große gnaden/so sie vom Goretz pfangen haben. vnd lere sie/wie sie in allen gütten wercken warden sollen/das jr wandel vnd leben Got beehelich sey/zeiget jnen an die waffen der geistlichen ritterschafft/mit welchen wir fechten müssen wider die bösen geist/vnd jr arglistigkeit/als nemlich/das panger der gerechtigkeit/das schilde des glaubens/den helm des heils/vnd dz schwerde des geists/das ist das rechtschaffen wort Gottes. Endlich vnderweiset er auch wie sich ein iglicher in seinem stand halten solt/Als nemlich was der man dem weib/das weib dem manne/der vatter dem sonn/der son dem vatter/der knecht dem Herren/vnd widerum was der heer dem knecht schuldig/vnd wie sich ein ieder gegen dem andern erzeigen soll/das jr stande vnd ampt Got angemeyn/vnd jnen zu der ewigen seligkeit fürderlich sey.

Die Epistel Pauli zu den Ephesern. Das I. Capitel.

Das mit durch Christum von Gott ansewlet/vnd mit vil geistlicher benedeyung begabt werden/das Paulus für die glaubigen Gott dancke/vnd für sie bitt/zu bleiben in Christo/der ein haupt vnd vollkommenheit ist seiner kirchen.



Paulus ein Apostel x Jesu Christi durch die willen Gottes/ Allen heiligen zu Ephe so vnd glaubigen an Christo Jesu. Gnad sey mit euch vil freid von Got vnsrem vatter/vn dem Herren Jesu Christo.

Gebenedeyt sey Got vnd der vatter Jesu Christi/der vns gebenedeyt hat mit allerley geistlicher benedeyung inn den himel/liechem durch Christum/wie er vns denn erwlet hat durch den selben/ che der welt grunde

Der aber vnderlicher wird mit dem wort/der teile mit allerley gütes dem/der in vnder rich. Irret nit/Got laße sich nit betriegen/sonder was der mensch feet/das wirr er erndren/oder schneiden. Wer auff das fleisch feet/der wirr vom fleisch das verderben erndren. Wer aber auff den geist feet/der wird vom dem geist das ewig leben schneiden. Laße vns aber gütes thun on vnderlaß. Denn zu seiner zeit werden wir auch schneiden on auß böden. Die weil wir des nun zeit haben/so laße vns gütes thun an ieder mann/allernemlich aber an des glaubens genossen. Sehet was ich euch für brüeffe geschriben hab mit eigener hande. Dann die so euch wollen wolgesallen im fleisch/die zwingen euch zu beschneiden/allein das sie nit mit dem creuz Christi veruolget werden. Denn auch sie selbs die sich beschneiden lassen/haltenn das gesetz nit/sonder sie wollen/das jr euch beschneiden laße auff das sie sich von ewerem fleisch rhümen mögen. Laße aber fern von mir/das ich mich rhüme denn allein in dem creuz vnser HERRN Jesu Christi durch welchen mir die welt geercreuziget ist/vnd ich der welt. Denn in Christo Jesu gile weder beschneidung/nach vorhaut etwas/sonder ein newe creatur. Vnd alle so diser regel nachfolgen/über die sey freid vn barmherzigkeit/vnd über dem Israel Gottes. Hin furt mach mir niemand weiter mühe/denn ich trag die malzeichen des HERRN Jesu Christi an meinem leibe. Die gnad vnser Herrn Jesu Christi sey mit ewig geist/lieb brüder/Amé.

Amoratio. Laße vns gütes thun/Werck wie seine Paulinische doctores die kener sein/die vns übereden wollen/en lig nit machet daran/wir thun gütes oder böses/So vns doch sanct Paul die vnterhalten ermanet/das wir gütes thun sollen on vnderlaß/wiewol die Himastirer die wort in seim Zuhlen on vnderlaß/selbslich volnem thun/auff ein vnderlaß.

Ende der Epistel zu den Galatern gesandt von Rom.

vi. Capitel.

Werck wie seine Paulinische doctores die kener sein/die vns übereden wollen/en lig nit machet daran/wir thun gütes oder böses/So vns doch sanct Paul die vnterhalten ermanet/das wir gütes thun sollen on vnderlaß/wiewol die Himastirer die wort in seim Zuhlen on vnderlaß/selbslich volnem thun/auff ein vnderlaß.

grunde gelegt war/das wir solten sein heylig
1 vnd onemackel vns in der liebe. Vnd hat
vns verordnet zu kindern anzunehmen durch
Jhesum Christum/nach dem fürschlag seines
willens/zulobe der herlichkeit seiner gnad durch
welche er vns hat anginem gemacht in seinem
geliebten Sone.

In welchem wir haben die erlösung durch
sein blut/nemlich die vergebung d sünde/nach
dem reichthum seiner gnade/welche reichlich
vber vns kommen ist/in allerley weisheit vnd
fürsichtigkeit/auff das er vns offenbarete dz
geheimniß seines willens/nach seinem wolge
fallen/welchs er für hette durch in/so die ver
ordnete zeit erfüllet würde/widerumb zu rechte
zu bringen alle ding durch Jhesum Christum/
so in himel vnd auff erden seind in ihm/durch

2 welchem auch wir der wal nach/berufft sint
vnd verordnet seind/nach dem fürsatz des/der
alle ding wirken nach dem rath seines willens/
auff das wir seyen zu lob seiner herrlichkeit/die
wir zumo: auff Christo gehoffet haben.

In welchem auch jr/da jr gehöret habe das
wort der warheit/nemlich das Euangetionn
von ewer seligkeit/an welches da jr glaube habt/
seht jr verseyte worden mit dem heyligen geist
der verheißung/welcher ist das pfande vnser
erbs zu erlösung seines eigenthumb zu lob sei
ner herrlichkeit.

Darumb auch ich/da ich gehöret hab von
C ewerm glauben bey euch an den HERRN
Jesum Christum/vnd von ewer liebe zu allen
heyligen/höret ich nit auß zu danken für euch/
vnd gedencet ewer inn meinem gebet/das der
Gott vnser HERRN Jesu Christi/der va
ter der herligkeit gebe euch den geist der weis
heit/vnd der offenbarung zu sein selbs erkent
nis/vnd erleuchte die augen ewers verstant
nis/auff das jr erkennenn möget/was da sey
die hoffnung ewers beruffs/vnd wie groß seien
die reichthum des herrlichen erbs an sein heylig
gen/vnd was da sey die überschwengliche groß
seiner krafft an vns/die wir geglaubt haben
nach der wirkung seiner mechtigen sterck/wel
che er gewirckt hat in Christo/da er in von den
toten auferweckt hat/vn gesent zu seiner re
chten in den himelischen/über alle fürstenthum/
gewalt/macht/herrschaft/vnd alles was ge
nant mag werden/nit allein in diser welt/son
der auch in der zukünftigen. Vn hat alle ding
vnder seine füß vnderworfen/vnd hat in ge
setzt zum haupt der gantzen kirchen/welche da
3 ist sein leib/vnd seine volle/oder volkomm en
heit/der alles in allen erfüllet wird.

Annotations.

1 In diesem Capitel da die Thimastirer in iren Biblicum
solneten/das wir solten sein heylig vnd onemackel/
Das vns beuoretter rert mit trepichenstibils/das ist vn
gestlich/sonder immaculati/das ist one macel/wie das

reichlich wesen amome/das die siebet/and in dem bun
der vnd adten piamen gesunden vñ also ranseriert wirt
Dean immaculati in via/Wie auch d heylig Symeonitus
die lister.
2 Volgent/wingen sie den text aber auff jren vorteil/da sie
teut chen/ durch welchen wir auch zu errett kommen seynde
Dann es sagt weder der reichlich noch vnser text/das wir
bereit daz zu kommen/sonder woll daz zu berufft n sein.
3 Die letzte stell lesen etlich also/vnd sein volkommenheit/
welcher alles in allen erfüllet etlich also/vnd sein volkom
menheit welche durch in erfüllet wirt/der alles ist vnd wirt
et in allen.

Das II. Capitel.

Das wir kinder des 30ms geboren durch die gnad Chri
sti selig werden/welcher die Jude vnd heyden eins
machet/vnd vnser seid ist.



Und auch euch/da jr totet waret/
durch gebrechen vnd ewere sünde
in welchem jr vorzeiten getwan
derr habe nach dem lauff dieser
welt/vn nach dem fürsten des ge
wales des lufft/nemlich nach dem geist der da
sein werck hat in den kindern des vnglaubens/
vnder welchen wir auch alle vorzeiten gewan
derr haben mit lufften vnser fleischs/vnd the
ten den willen des fleischs vnd der gedanken/
vnd waren auch von natur kinder des 30ms/
gleich wie die andern.

Aber Gott/der da reich ist an barmherzig
keit/durch sein grosse lieb/damit er vns geliebt
hat/da wir auch tod waren in den sünden/hat
er vns samptlich mit Christo lebendig gemacht
auff welches gnad jr selig worden seit/Auch
hat er vns mit im auferweckt/vnd mit im ge
setzt inn die himelischen durch Jhesum Christ/
auff das er zeiget in den zukünftigen zeite den
überschwenglichen reichthum seiner genad
durch sein güetigkeit über vns in Christo Jhe
su. Dann auß gnad seit jhr selig worden durch
den glauben/vnd dasselb nit auß euch selber/
denn es ist ein gab Gottes/nit außdenn wer
cken/auff das sich nit yemander rühme. Denn
wir seind sein werck/geschaffen durch Jhesum
Christ/zugüten wercken/welche Gott zumo
bereit hat/das wir drinnen wandern sollen.

Darumb gedencet daran/das jr/die jr ge
wesen seit vorzeiten heyden nach dem fleisch/
vnd die vohant genent wurdet von denen/die
gnetet seint beschneidung nach dem fleisch/die
mit der hand geschicht/das jr zu der selben zeit
waret on Christo/darumb jr frembd gehalten
waret von der burger schaffe Israels/vnd wa
ret geste der testament der verheißungen/da
her jr kein hoffnung hette/vnd waret on Got
in diser welt. Vn aber in Christo Jesu/jr die
da vorzeiten fer waret/seit nunnabe worden
durch das blut Christi.

Den es ist vnser fride/der auß beyde hat eins
gemacht/vn hat zubrocht die mittel wandt des
30ms/nemlich die feindschafft/in sein fleisch/
vnd

vnd hat das gesetz der gepot mit sätzen
ausgehoben / auff das er in jm als einen newē
menschen auß zweien einen schaffte / vnd fride
mache / vnd das er beyde verschunete mit Gore
in einē liebe / vñ die feindschafft edderte durch
das creuz in jm selber / vnd ist kommen / vnd hat
verlündigt den freiden euch / die jr seir warer /
vnd denen die nahe waren. Denn durch in hat
ben wir beide ein zutrie im eynem geist zum
vatter.

D So seir jr nun niemer geske vñ fremdblings /
sonder bürgen mit den heiligen / vnd hauffgen
nosien Gottes / er bawer auff den grund der A
poikel vñ der prophete / da Jesus Christus der
oberste Eckstein ist / in welchem ein ides gebawt
erdawet wire / vñ wechse zu einem heiligen tem
pel in dem H E X X X I / auff welchen auch
jr mit erdawet werdet / zu einer behausung
Gottes in dem oder durch den heiligen geist.

¶ Annotatio.

¶ (Mit auß den werden) Verstehe / auß den weeden al
lein vñ die do außserhalb des glaubens vnd der gnad Go
tes geschick. Aber in gnaw wecken die im glauben vñ
der gnad Gottes geschick / sein wie von Gott geschaffen /
dwy darinnen wanden sollt / wie so bald darna ch volget.

Das III. Capitel.

¶ Das Paulus sonderlich gnad empfangen hat den
heide vñ anfanglich zu predigen / se zu erlauchet in
gawdreien geheimnissen Christi.

D Erhalte ich Paulus der gefangen
ne Christi Jesu / für euch Heiden /
wo jr anderse gebürt habe von dem
amper der gnade / die mir geben ist
an euch. Denn mir ist diß geheimnis durch offen
barung kund worden / wie ich daroben geschri
ben hab auffß kürzest / daran jr / so jr
seir / mercken kund meiner verstande an dem
geheimnis Christi / welches ist mir kund gethan
in vougien Gezeiten den menschen Kindern / als
es nun offenbart ist seinen heiligen Aposteln
vnd propheten durch den geist / das die heiden
seien miterben vnd mitleidig vnd mitgenossen
seiner verheißung in Christo Jesu / durch das
Euangelion / des ich ein diener worden bin /
nach der gab der gnade Gottes / die mir geben
ist nach der wirkung seiner krafft.

D Dañ mir als dem aller geringsten vnder al
len heiligen / ist geben diß gnad vnder die hei
den zu verkündigen die vñ außserwählte reiche
thumb Christi / vñnd zu erleuchten jederman /
welche da sey die anstellung des geheimnis /
das von der welt her verborgen gewesen ist in
Gore / der alle ding geschaffen hat durch Jhe
sum Christ / auff das den fürstenthumen vnd
oberkeeten in dem himel durch die kirchen kunn
würde die manigfaltige weisheit Gottes nach
dem beschluß / den er von anbegin der welt ge
mache hat in Christo Jhesu vnserm H E X

X I / in welchem wir haben vertrauen
vnd zugang / in zumerliche durch den glauben
an in. Darumb bitt ich / das jr nie laß werdet
vñb meiner trübsal willen / die ich für euch leid
welche euch ein preiß ist.

Deshalben beuge ich meine Knie gegen dem
vatter vnser H E X X X I Jhesu Christi / der
der rechte vatter ist vber alles was vatter heist
im himel vñ erden / das er euch gebe nach dem
reichthumb seiner heiligkeit / krafft / stark zu
werden durch sein geist / an dem inwendigen
menschen / vñ Christum wonen durch den glau
ben in ewerem hertzen / das jr durch die liebe al
so eingewurzelt vñnd begründet werdet / auff
das jr möget begreifen mit allen heiligen /
welchs da sey die breite / vñ die lēnge / vñ die
tieffe / vñnd die höhe / auch erkennen die liebe
Christi / die do alle erkenntnis vbertriffet / auff
das jr erfüllet werdet zu aller vollkomenheit
Gottes.

Denn aber / der da alle ding vermag vberfließ
siglich zu thun vber alles das wir begehren vnd
bitten / oder verstehen / nach der krafft / die da
wirckt in vns / dem sey preiß in der kirchen vnd
vñnd in Christo Jhesu / in aller welt / von ewig
keit zu ewigkeit / A M E N.

¶ Annotatio.

¶ (Durch die kirchen) Das ist das so Christus vñb der
kirchen / als vñb seiner braut willen geiban / nemlich das
er mensch worden für sie gelitten / vñ gestorben / vñ sie al
so erlöset vñnd dem vatter widerumb versöhnet hat / welches
geheimnis oder heimlicher rath Gottes / von anbegin der
welt des Gore verborgen vñnd weder den Engeln noch den
menschen brennst gewesen / so lang bis Christus selber kom
men vñ das offenbart hat den Engeln vñ den menschen.

Das III. Capitel

¶ Das wie lieb vñd einigkeit halten / wie wol vil glö
der vil amper vil weck haben / das wir in aller
zucht vñ tugent wandeln / den alten wan
del der Saldenschafft verlassen sollt.

D Ermane nun euch ich Paulus
gefangen in dem H E X X X I / da
jr würdliche wandert / wie sich
gebürt ewerem beruff / darinne jr
beruffen seir / mit aller demite vñ
sanftmütigkeit / vñd mit gedult. Vertrag ei
ner dem andern in der liebe / vñd seir fleißig zu
halten die einigkeit im geist / durch das band
des freides. Ein lieb vñd ein geist / wie jr auch
beruffen seir / auff einerley hoffnung ewers be
ruffs. Ein Herr / ein glaub / ein tauff / ein Gore
vñ vatter vnser aller / der da ist vber vns alle /
vñd durch alle / vñd in allen.

Einem segleichen aber vnder vns ist geben
die gnade nach dem maß der gabe Christi / Da
rumb sprich er / Er ist auff gefahrt in die höhe /
vñnd hat gefangen gefürt das gefangenis /
vñnd hat den menschen gaben geben. Das er
3 3 aber

II. Capitel.

aus geboren. Durch die gnad
des heide die Juder vñ beyde ein
vñnd vñb seir ist.

auch euch da jr todt wart
gebrechen vñd ewer sünd
lichem jr vorzeiten gewar
habe nach dem lauff die
vñ nach dem fursten des ge
mlich nach dem geist des
en kindern des vnglaubens
auch alle vorzeiten gewar
ten vnser fleisch / vñd the
fleisch vñd der gedult
von natur kinder des jens
trn.

da reich ist an barmhertzig
offe lieb / da mir vñd ge
od waren in den sünden / da
mit Christo lebendig gemacht
jr selig worden ist. / Auch
auff erweckt / vñd mit im ge
ischen durch Jesum Christ /
in den zukünftigen jere den
enn reichthumb seiner gnad
feit über vns in Christo / Jhe
ad seit jr selig worden durch
d dasselb nit auß euch selber
Gottes / mit an dem was
ch nit yem ander thume. Denn
ck / geschickten durch Jesum
wercken welche Gore vñnd
ir binnen wandern solten.
enckr daran / das jr die ge
en beydens nach dem fleisch
genent wurden von dem die
meidung nach dem fleisch / die
biche / das jr zu der selben ge
/ darumb jr frembd gebühn
rgerischeafft. / In aels vñnd
ment der verheißung / in
ig herre / vñd vater vnser
in aber in Christo Jesu / die
warer / seir minnabe worden
diß.

fride / der auß beyde hat ein
ul / och die mittel wandel
e feindschafft in seinē fleisch

aber auffaren ist / was ist so: denn das er zu
2[†] erst ist hinunder od herab gefaren in die vnder-
stet in der erden. Der hinunder oder herab
gefahren ist / das ist der selb / der auff gefaren ist
vber alle himel / auff das er alles erfüllet.

¶ Vnder hat zwar etlich geben zu Apoffel / eto-
lich aber zu Prophezen / etlich zu Euangelio
3[†] listen / etlich zu hirten vñ lerern / zu erfüllung
der heiligen / vnd zu dem werck des amtes oder
dienst zu erbawung des leibes Christi / bis dz
wir alle einander begegnen / inn einigkeit des
glaubens vnd erkennenis des Sons Gottes /
vnd ein volkommen man werde / der da sey in der
mass des vollkommenen alters Christi. Auff dz
wir nun nie kinder seien / vnd vns nie hin vnd
4[†] her wehen lassen von allerley wind / der leeren
durch behendigkeit / inn schalchheit / der mens-
sche / zu vmbführung des jrhumbs.

C Lasset vns aber warhaffteig sein inn der liebe
vnd wachsen in allen stücken inn dem / der das
5[†] heupt ist Christus / auß welchem der ganz leib
zusamē gefügt / vñ ein glied am andern hangt /
durch alle gelenck / dadurch einer dem andern
handerreichung thut / nach dem werck eins jeg-
lichen gliedes / inn seiner mass / vñnd macht das
der leib wechselt / zu seiner selb besserung / vnd das
alles in der liebe.

D So sag ich nun vnd zenge in dem Herrn / dz
jr nit mer wandert / wie die andern heiden wan-
dern in der eitelkeit jres sinnes / deren verstande
verfinstert ist / vñ entfremdet seindt / vñ dem
weg Gottes / durch die vnwissenheit / so in jnen
ist / durch die blintheit jres hertzes / die / seit er mol
sie verruckt seindt / haben sie sich selbs ergeben
der geistlichkeit / zu vollbringen / alle vnreinig-
keit mit geitz / jr aber habet Christum nie also
gelernt / so jr anders vñ jm gehört habe / vñ
in jm gelernt seht / wie dan in Jhesu die war-
heit ist.

E So lege nun von euch ab / nach dem vort-
gen wandel / den alten menschen / der durch die
wollust des jrhumbs verdorrt. Erneuert
euch aber im geist ewers gemüts / vñnd ziehet
an den neuen menschen / der nach Gott gescha-
ffen ist inn gerechtigkeit vnd heiligkeit / Dar-
rumb legt ab die lügen / vnd redet die warheit
ein jeglicher mit seinem nechsten / seintemal
wir vndereinander glieder seindt. Fürnes /
wad sündiget nit / Lasset die sonne nit nider
gehen vber ewern zorn / Gebt auch nit ravn
dem teuffel. Wer geßolen hat / der stele nit
mer / sonder er arbeit des teufels / vñnd wircke
mit den henden etwas guts / auff das er hab
zu geben den dürfftigen.

Lasset kein böß rede auß ewrem munde ge-
hen / sonder die do gut sey zu besserung des glau-
bens / vñnd den zuhörern nutz vñnd guad

bringe. Vñnd berübe nit den heiligen geist
Gottes / damit jr bezeichnet seht / auff den tag
der erlöschung. Alle bitterkeit vñd grym / vñnd
zorn / vñd geschrey vñd lesterung sey fern von
euch / sampt aller bosheit. Seit aber einander
freuntlich barmhertzig / vñnd vergebet einer
dem andern gleich wie Got euch vergeben hat
in Christo.

Annotations.

† (Die einigkeit im geist) Diese einigkeit vñnd fride
kanden die Keger nit erleiden / vñnd machen mit allein zwi-
tracht vñd spaltung in vñd / sonder seind auch der sach von
der ja selber nit eins. Vñnd heit ein jeglicher ein eigen
opinion.
† (In die vndersten ort der erden) Das ist auff diser er-
den durch sein menschwerdung oder in die helle / auß welcher
er die altueter genommen hat.
† (Weslich zu leeren) Werck das nit ein iglicher leeren
sol inn der kirchen wie sich jere schreyer / schreyer / pelter
vñd vil färrtiger vñd schreyer weber vñd massen.
† (Von allerlei vñd von dem tauff) wie nit die Keger teglich
vñd von dem hochzeitigen Sacrament / von welchem ei-
ner so / der ander sonst belet / vñnd ist doch eitel schalchheit
vñd list. Damit sie vmbgeben / wie sanct Paul die langinwe
von inen gewessaget hat.
† (Der ganz leib) Das ist die ganz Christlich kirch von
vñd welchem leib die Keger als faul vñd vadordene glieder
abgeschmitten sein.

Das v. Capitel

Das wir Christum in lieb vñnd heiligkeit nachfol-
gen / gem. vnreinigkeit vñd vnreinheit ver-
meiden / den Ehelichen stand in lieb vñd
gehorsam halten sollen.



Seyt nun Gottes nachfolger
als die liebsten kinder / vñd wan-
dert in d liebe / gleich wie Christus
vns hat geliebt / vñ sich selbs dar
geben für vns zu einer fridopffer
vñd opffer / Got zu einem süße geruch. Nu-
zerey aber vñd alle vnreinigkeit oder geitz / soll
vnder euch nit genant werden / wie den heil-
gen zusiehet / Die gleichen schandbare wort /
vñd narren theding vñd leichtfertiger geschweg /
das zur sache nit gehört / odder diener / sonder
vil mer danck sagung / Denn das solt jr wissen
vñnd verstendig sein / das kein hurer / odder
vnreiner / odder geiziger (welchs ist ein dienst
der Abgötter) erbe hat inn dem reich Christi
vñnd Gottes. Lasset euch niemandt verführen
durch vnnütze rede. Denn vmb der selben
willen kompt der zorn Gottes vber die kinder
des vnglaubens / Dar üß seit nit jr mitgenos-
sen. Denn jr waret vorzeiten finsternis / Nun
aber seit jr ein liecht in dem HERAN.
Darumb so wandert als kinder des lieches.
Denn die frucht des lieches stehet in aller gut-
tigkeit vñnd gerechtigkeit vñnd warheit. Vñ
puffet was da Gott wolgefall / vñnd habe
nit gemeinschaft mit den vnfruchtbarē wer-
ckē finsternis / straffer sie aber vil mer. Dan
was

was heimlich von inen geschichte das ist auch
schendlich zu sagen. Alles aber dz do strefflich
ist/das wird durchs liebe offenbar. Denn Alles
was offerbar wird/dz ist liech/Darüb spriche
er. Wach auff der duschleuff/vnd stehe auff
von den todten/so wird dich Christus erleuch

23 ten.

So sehet nun zu/wie jr fürsichtiglich vnd
wol verhit wandert/nic als die vnweisen/son
der als die weisen/vnd löset die zeit/denn die
tag seind böß/Darumb werdet nic vnuerstän
dig/was da sey des HERRN wille. Ir solt
vom weine nit eruchen werde/darin vnreus
cheit ist/sonder werdet vol des heiligen geists/
vnd redet vndereinander von psalmen/vnd

lob/vnd geistlichen gesungen/singer vnd lob
singer dem HERRN in ewern hertzen/vnd
saget danck alzeit für jederman/Gott vnd dem
vatter in dem namen vnser HERRN Je
su Christi/vnd seie einander vnderthan in
der forcht Gottes.

Die weiber seien vnderthan jren mann/als
dem Herrn/Daß der man ist des weibs haubt
gleich wie auch Christus das haubt ist der kir
chen/vnd er ist seines leibs heiland. Aber wie
inn die kirch Christo vnderthan ist/also auch
die weiber jren männern inn allen dingen. Ir
man lieber ewer wider/gleich wie Christus
geliebt hat die kirchen/vnd hat sich selbs für
sie geben/auff das er sie heiliger/vnd hat sie ge
reinigt durch den wasser tauff im wort des les
bens/auff das er sin darsteller oder mache ein
herlich kirchen/die nit habe einichen macel
odder ungel odder etwas der gleichen/sonder
das sie sey heilig vnd vnbestet.

Also sollen auch die meinner liebe jre weiber/
als jre eigene leibe. Wer sein weib lieber det lie
bet sich selbs/Denn niemande hat sein eigen
fleisch gehasset/sonder er neret es vnd auffent
helt/sich gleich wie auch HERRN sein kirche.
Denn wir seind glieder seines leibs/von seinem
fleisch vnd von seinem gebeine/Vmb des wil
len wirt ein mensch verlassen vatter vnd mut
ter/vnd seinem weib anhangen/vnd werden
zwey in einem fleisch sein. Das ist ein groß Sa
crament. Ich sag aber in Christo vnd der kir
chen/Doch auch jr/ein jeglicher hab lieb sein
weib als sich selbs/das weib aber fürchte jren
man.

Annotations.

- 1. Vnd geistlichen gesungen/Warumb hab das die Kener/
die geistlichen gesunge/als Mess/Metten/Vesper/vnd die
andern gesungen wider diesen beuch Pauli seuelich abge
than.
- 2. (Seid einander vnderthan) Das seind andere wort das
die/so die Kener sagen/nemlich es sey ein jeder Christ aller
ding frey vnd keinem menschen vnderthan

In diesem Capitel do die Elimastrer abertmal auff irem
schiffen teer volmesen laufft end mit vol weins/dar
auff ein vnordenlich wesen volget/saget weder der treich
ist noch vnreuer/daruff ein vnordenlich wesen volget/
sonder daren vnreueheit ist.
In dem letzten vndercheid/wolgen sie aber im 20sten
schen teer/do er von dem ehelichen wesen sagt. Das gebein
nis ist groß/dann wie vnser teer laue/so sol ea heissen die
Sacrament ist groß/vn mit allen die gehemmiss/wie die
dem heiligen Sacrament der Ehe zu nachteil verdolmet
sper haben.

Das VI. Capitel.

Wie wir vatter vnd mutter ehren/die kinder inn
zucht vn Gottes forcht auffziehen/dem Herrn
treulich dienen/die knecht zimlich halten/
vnd vns wider alle ansehung der
bösen geist wappnen sollen.

Kinden seit gehorsam vrenen el
tern in dem HERRN/den dz
ist billich. Ehre dein vatter vnd
dein mutter. Das ist das erste ge
por das ein verheisung hat/Auff
das dir wol gehe/vn lange lebest auff erden.
Dn jr vatter/reitzeit ewer kinder nit zu zorn/
sonder ziehet sie auff in der zucht/vn straffe des
HERRN.

Jr knecht seit gehorsam ewren leiblichen
Herrn/mir forcht vnd zittern inn einsele
tigkeit ewers herrrens/als Christo/nic das jr
augen diener seit/als den menschen zugefal
len/sonder als knecht Christi/die do thun den
willen Gottes von hertzen vnd gütwillig die
nende/als dem Herren/vnd nit den mensche.
Vnd wisse/was ein jeglicher für güt thun
wirt/das wirt er empfahen von dem Herrn/
er sey knecht oder frey/Dn jr Herrn thut auch
dasselb gegen iuen/vnd erlasser das drey/vn
wisset/das ewer vn jr HERRN im hmel ist/
vnd vor Gott kein ansehen der person ist.

Su lez meine brüder/so werdet gestercke in
dem Herrn vnd inn der mache seiner stärke.
Sind an den harnis Gottes/das jr bestehen
kündegen den listigen anlauff des teufels.
Dann wir haben nit zu kempffen mit fleisch
vnd blut/sonder mit Fürsten vn gewaltigen.
Vnd wider die regierer der finsternis in diser
welt/das ist/wider die schalckhaffrige geist in
der luffte. Vmb des wille so ergreiffe den harn
is Gottes/auff das jr kund widerstehen an
dem bösen tage/vnd in allen dingen bestehen
als die volkomene.

So stehet nun/vmbgürtet vmb ewre lenden
mit der warheit/vn angesogt mit dem panger
der gerechtigkeit vn geschübet an ewre füßen
zur bereitung des Euangelions vonn dem
freide/In allen dingen aber ergreiffe den
schilt des glaubens/mit welchem jr künde ank
33 ij lechē

erwird nit den heiligen geist
bezeichnet sein/auff der tag
bitereit vnd gryn/vnd
y vnd leistung seyter von
hoffheit. Sei aber einander
ernig/vnd vergeset
wie wir Gortuch vergeset
Annoracionen.
im geist/die einigheit vnd
einigkeit vnd in allen
solt/sonder seind mit der
Vnd seie ein jeglicher vn
out der edes/Das ist das
werdung oder in die reif vnd
kommen her.
n) Merck das mit einigheit
sch jezt schreibe/sonder
nacktschamper wider vn
dder leien/wirge die leien
er von dem tauff/die vnser
redigen Sacrament/vn
beliet/vnd ist doch ein
ogchen/wie sinus vnser
bet.
Das ist die ganz Christi
tepe/als ein vnd vnd
v. Capitel
um in lieb vnd heilig
ungesit vnd vnser
Ehlichen geist in lieb
vnd vnser halten sollen.
eye nun Gottes nach
die liebsten kinder/vn
in die liebe/gleich wie Christus
hat geliebt/vn sich selbs
er für vns zu ein
Gort zu einem
alle vnreueheit od
enane werden/wie
re gleichen schandbar
ing vn leichtfertig
gehört odder diener/
gung/Denn das solt
sein/das kein burt
günstiger/welch
ebe hat inn dem
Lass euch niem
rede. Denn v
zorn Gottes vber
Darüb seie
re vorzeiten
che in dem
andere als
des leiche
rechtigkeit
Gort volge
se mit den
straffer sic
ma

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

leschen alle feuige pfeile des bößwichts / vnd den helm des heils nempt an euch / vnd das schwere des geists / welches ist das wort Gottes. In all ewerm gebete vnd flehen / bitter freys alle zeit im geist / vnd wacher in dem selben in allen anligen mit bitten vñ flehen / für alle heiligen vnd für mich / auff das mir geben werde das wort / mit künlichen auffschun meines munda / kunder zu mache dz geheimnis des Euangelions / vber welchem ich die borschafft füre an diser ketten / auff das ich darinne künlich bandeln möge / vnd reden wie sichs gebürt.

Auff dz aber jr auch wisset / wie es vmb mich stehet / vñ was ich schaffe / wirts euch alles kundtun Tichicus / mein liebster brüder vnd gewerter diener in dem Herrn / welche ich gesade hab zu euch vnd desselben willen / das jr erfaret / wie es vns gehe / vnd das er ewer hertzen eröfete. Feid sey den brüdern vñ liebe mit glauben / von Gott vnserm vatter / vñ dem Herrn Jesu Christo Gnad sey mit alle die do lieb habē vnsern Herrn Jesu Crist vñ vñerrücklich / Amen

vnd gehorsam geleit hab bis in den tod. Dese Epistel ist erstlich zu lesen / den frommen geistlichen jungfrauen vnd andern geistlichen vñ weltlichen personen / die zu disen vnsern gezeiten / vmb der bestendigkeit willē jres glaubens vñ profession / auch gar vil erlitten haben / vñ noch täglich leiden von den Fezern vñ Tyrannen / die sie mit gewalt zu frem vñ nichtigen sünden dringen treiben vnd zwingen / vnd die geistliche mit freunlichem gewalt auff jre Clöstern treiben / jnen jre Kende vñ geistliche güter einnehmen / vnd sie daneben auch gern zuschanden machen / vñ vmb jr Ehre bringē wolten / wo jr etlich nit so ritterlich vñ manlich darüber gehalten. Got verleihe jnen allen sein gnad / das sie also verharren.

1 In diesem capitel do die Elmasstere in jren Bisthen volmeischen vnd angezogen mit dem Freys der gerechtigkeit. Sagt vnser tey mit dem Freys / sonder mit dem panzer der gerechtigkeit / dann gleich wie ein panzer auß vil ringen / also wirt die gerechtigkeit / auß vil ringen vnd guten wercken erfüllt vñ an einander geschmit.

Die Epistel Pauli zu den Philippem. Das I. Capitel.

Wie Paulus Gott dancksaget für die Philippenser / vnd für sie biter / vnd wie etlich Christum predigen / außlich auß zank.

Vorrede vber die Epistel Pauli zu den Philippem.

Die stadt Philippis in Macedonia / ist also genant worden von dem König Philippo dem grossen Alexandri vatter. Vñ nach abzug Alexandri von den Rhömern eingenomen / vnd mit Rhömischer freiheit vnd recht begnadet / wie wir lesen in den geschichten der Apostel Capitel xv. Disen hat Paulus den glauben auch selber gepredigt / vñ sie zu Christen gemacht / welche nach seinem abscheid sich nit wie die Corinthen vñ Galater / vñ den falsche predigern verfürē lassen / sondern gleich wie die Epheser bestendig vber dem glauben gehalten haben. Deshalben sie denn Paulus hie prieser für alle andere stede / darvñ das sie nit allein im glauben bestendig blibe. sonder auch vil vñ des selben willen erlitten haben. Darvñ sagter zu jnen / Euch ist geben / nit allein in Christi zu glauben / sonder auch von seiner wegen zu leiden / Ermanet sie dz sie sich kein widerwertigkeit noch verfolgung abschrecken lassen / von jren alten glauben / auch nit murmeln / noch vngeduldig sein / wie auch Christus nit gemurmelt / sonder sich genudigt

Paulus vñ Thimotheus Knecht Jesu Christi. Allen heiligen in Christo Jesu zu Philippē / sampt den Bischoffē vñ Diacōnē Gnad sey mit euch vnd feid vñ Got vnserm vatter / vñ dem HERREN Ihesu Christo.



Ich danck meinem Gott / in allem ewer gedechnuß zu aller zeit / in allem meinem gebet für euch alle / vnd thu das gebet mit freuden / vber ewer gemeinschaft in dem Euangelio Christi vom ersten tage an bis her / vñ bin desselben in guter zuversicht / das / der in euch angefangen hat das gute werck / d wirts auch vortüren bis an den tag Ihesu Christi / wie es den mir billich ist / der massen vñ euch allen zuhalten / darvñ / das ich euch hab in meinem hertzen vnd in meinen banden / vñ in schutz vñ befestigung des Euangelions / vnd das jr alle seit gesellen meiner freude.

Den Gott ist mein zeuge / wie mich darnach verlanger das jr alle eingeleide werdet den gliedern Ihesu Christi / vñ da selbst vñ biter / das ewer liebe jemer vñ mer reich werde / in allerley erkennenis vñ in allerley füllung / das jr püssen möget was das best sey / auff das jr seit lauter vñ vnansfüßig auff den tag Christi / erfüllet mit fruchden d gerechtigkeit / durch Ihesum Christum zu preis vnd lob Gottes.